

Kosten sparen durch Optimierung und gemeinsame Nutzung

Dispositionsoftware Die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen basiert auf einer bestmöglichen Nutzung der Ressourcen. Hierzu zählt auch das Personal. Die Personaldisposition in Eisenbahnverkehrsunternehmen ist komplex, denn die Personale auf den Zügen müssen nicht nur nach freien Tagen und Krankheitstagen sowie Ruhepausen gemanagt werden, sondern auch nach Qualifikationen und Strecken sowie Lokkunde. Außerdem muss oft aufgrund von Störungen im Netz tagesaktuell umgeplant werden. Zunehmend kommt für die Personaldisposition in Eisenbahnverkehrsunternehmen deshalb Software auf den Markt, die den Zeitbedarf erheblich reduziert.

Automatische Personaldisposition mit Optimierung der Gastfahrten

Auf der Logistikmesse transport logistic stellte Zedas als Teil ihrer Logistik-Software ZedasCargo eine KI-gestützte Personaleinteilung vor. Diese reduziert die Planungszeit um rund 90 %, so Zedas. Die Software wurde in enger Zusammenarbeit mit Hector Rail Germany entwickelt.

Auf Knopfdruck erstellt das System einsatzbereite Personalpläne und berücksichtigt automatisch Qualifikationen, Ruhezeiten und Abwesenheiten. Die Optimierungssoftware plant auch Gastfahrten automatisch, also die Anreise vom Wohnort oder Hotel zum Einsatzort. Dadurch werden auch die Gastfahrten reduziert. „Was bisher bis zu 1,5 Tage Planungszeit in Anspruch nahm, erledigt unser KI-Optimierer nun in wenigen Minuten. Durch die intelligente Planung werden Gastfahrten minimiert, somit die Produktivität deutlich gesteigert und Überstundenkosten signifikant gesenkt“, beschreibt Chris Richter, Senior Sales Manager bei Zedas, die Funktionen. In der Software sei das Wissen der Planer enthalten und damit für alle verfügbar.

Koppelung der Disposition mit Baustelleninfo

Der Softwareanbieter Catkin verknüpft seinen Bahn Baustellen Manager (BBM) mit seinem Bahnplanungs- und Dispositionstool (Locoplan). Über den BBM werden automatisch alle

Plantrassen, also alles, was über das Trassenportal bei der DB InfraGo bestellt wurde sowie alle durch die DB InfraGo bedingten Umleitungen, an Locoplan kommuniziert. Somit erkennt der Planer sofort und im Vorfeld einer Fahrt, ob sich der Zug nach geplantem Regellaufweg bewegen wird oder eine entsprechende Umleitung gefahren werden muss. Der Planer kann dann bei Bedarf, z.B. wegen der notwendigen Streckenkenntnis, das Personal auf der Lok austauschen. Über Locoplan bekommt der Triebfahrzeugführer seine Traktionsschicht digital auf seine mobile App geschickt. Sollte sich eine Traktion aufgrund einer Umleitung für den Triebfahrzeugführer ändern, würde er eine Stornierung sowie eine neue Traktionsschicht digital erhalten. Nach Abschluss der Traktionsschicht meldet der Triebfahrzeugführer dann noch seine Ist-Zeiten per App zurück an das Locoplan. Laut Catkin wird eine solche Verknüpfung mit deren Bahnplanungstool allen BBM-Kunden angeboten, nicht nur Locoplan-Nutzern.

Unternehmensübergreifende Software ab 2026

Die Ressource Personal kann auch besser ausgelastet werden, wenn Un-

ternehmen sich Lokführerinnen und Lokführer, aber auch Personale für die Zugbereitstellung, teilen können. Seit 2023 läuft deshalb die Erprobung der Personal-Sharing-Plattform Wilson.Share. Die Software wird von Menlo79 entwickelt, Allianz pro Schiene koordiniert, weitere Verbände sowie augenblicklich 18 Unternehmen beteiligen sich an der Entwicklung und Erprobung. Bei der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit in Clustern entlang ausgewählter Strecken ist neben den üblichen Qualifikationsnachweisen auch eine Zusatzbescheinigung für das jeweilige „andere“ Unternehmen notwendig. Auch für die gegenseitige Durchführung von Wagenmeister- und Rangierdienstleistungen muss das Personal die entsprechende Ausbildung haben. All diese Anforderungen muss die unternehmensübergreifende Plattform abbilden. Idealerweise können die Nachweise über API (vollautomatisiert) oder teilautomatisiert aus den Bestandssystemen der Unternehmen importiert und immer wieder automatisch aktualisiert werden. Ziel der Projektpartner ist es, die Wilson.Share-Plattform spätestens 2026 für alle Unternehmen aus der Eisenbahnbranche zu öffnen.

RB 18.8.25 (dr)

Ausbildungen für Fach- und Führungskräfte

Herstellung von Schulungsmaterial

Schulungszentrum in Stade bei Hamburg

Erfahren Sie mehr auf unserer Website oder rufen Sie uns an:



www.bds-training.de



0 41 44 / 60 48 680

